

Bianca Baßler, Dipl. Päd., MA, ist akademische Mitarbeiterin und Promovendin in der Abteilung Sozialpädagogik der PH Freiburg. Arbeitsschwerpunkte: Intersektionalität, feministische Theorie, Methoden qualitativer Sozialforschung, Jugendhilfeforschung und Soziale Arbeit in ungleich strukturierten Verhältnissen.

Hildrun Brendler, Dipl. Päd. Univ., Bereichsleiterin Weiterbildung und Organisationsberatung im Gender Zentrum Augsburg (GZA) der Universität Augsburg bis 2013; Systemische Beraterin (ISB); Diversity Manager (Univ.). Arbeitsschwerpunkte: Gleichstellungsforschung, Gender & Diversity Management, Organisationsentwicklung und -beratung, Gender- und Diversity-Trainings. Seit 2013 Projektleitung des ESF-geförderten Projektes „Die Zukunft im Unternehmen gestalten mit Gender und Diversity (ZUG)“ des BBZ Berufsbildungszentrum Augsburg der Lehmbaugruppe gGmbH.

Lena Eckert, Dr. phil., wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Fakultät Medien der Bauhaus-Universität Weimar. Studium der Gender Studies, der Gender History und der Neueren deutschen Literatur an der Humboldt-Universität zu Berlin und der Essex University (UK). Promotion an den Universitäten Leeds (UK) und Utrecht (NL) zum Thema „Intervening in Intersexualization: The Clinic and the Colony“ (2010). Arbeitsschwerpunkte: Gender Studies, Queer Theory, Wissenschaftskritik, GenderMedia Studies, Bildungstheorie, Affect Theory.

Hannelore Faulstich-Wieland, Prof. Dr., Dipl. Psych. (1972 TU Berlin), Promotion in Sozialwissenschaften (1975 Universität Bremen), 1. Staatsexamen als Lehrerin für Arbeitslehre/Wirtschaft (1978 PH Berlin), Habilitation in Erziehungswissenschaften (1980 TU Berlin). Berufstätigkeit u.a. als stellvertretende wissenschaftliche Leiterin des Forschungsinstituts Frau und Gesellschaft in Hannover (1982-1984); Professorin für Frauenforschung mit Schwerpunkt Kulturwissenschaften am Fachbereich Sozialwissenschaft der Universität Münster (1992-1996). Seit 1997 Professorin für Erziehungswissenschaft unter besonderer Berücksichtigung der Schulpädagogik, Schwerpunkt schulische Sozialisation, an der Universität Hamburg. Arbeitsschwerpunkte: Koedukation, Geschlechterforschung, Sozialisation, Berufsorientierung.

Rosemarie Godel-Gaßner, Dr., ist Akademische Rätin an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg. 2003 promovierte sie in Erziehungswissenschaft. Zwischen 1992 und 1999 arbeitete sie als Realschullehrerin und als Referentin im Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg. Im Sommersemester 2011 vertrat sie eine Professur für Erziehungswissenschaft an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg. Forschungsschwerpunkte: Gender und Bildung, Grundfragen und Grundbegriffe der Pädagogik, Theorie und Praxis der Reformpädagogik, die Pädagogik Janusz Korczaks.

Elke Gramespacher, Prof. Dr. phil., Dipl.-Päd., leitet die Professur Bewegungsförderung und Sportdidaktik im Kindesalter am Institut Vorschul- und Unterstufe der Pädagogischen Hochschule FHNW (Schweiz). Ihre Arbeits-

schwerpunkte sind Gender im Schulsport und im Sport, Interkulturelle Bildung im Sportunterricht, Verhältnisse von Sport und Medien in kindlichen Lebenswelten. Sie ist geschäftsführende Mitherausgeberin der fzg.

Carol Hagemann-White, Dr. phil. habil., ist Professorin i.R. für Allgemeine Pädagogik/Frauenforschung an der Universität Osnabrück. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind Intervention und Prävention zu Gewalt im Geschlechterverhältnis im europäischen Vergleich, Konstruktion und Sozialisation von Geschlecht, Gleichberechtigungspolitik.

Susanne Ihsen, Prof. Dr., ist Professorin für Gender Studies in den Ingenieurwissenschaften an der Technischen Universität München, Fakultät Elektrotechnik und Informationstechnik (2004-2009), TUM School of Education (seit 2009). Studium der Sozialwissenschaften; wissenschaftliche Mitarbeiterin und Promotion am Hochschuldidaktischen Zentrum (HDZ) und Lehrstuhl Informatik im Maschinenbau (IMA) der RWTH Aachen (1994-99); von 2001 bis 2004 erst Mitarbeiterin, dann Leiterin der Abteilung Beruf und Karriere im VDI Verein Deutscher Ingenieure. Forschungsschwerpunkte: Gender und Diversity in Organisationen/Wissenschaftsmanagement, Gender und Diversity in Ingenieur-ausbildung und -beruf, Gender und Diversity in der Technikforschung.

Hildegard Macha, Prof. em. Dr., Lehrstuhl für Pädagogik mit Berücksichtigung der Erwachsenenbildung und außerschulischen Jugendbildung an der Universität Augsburg bis 2012. Arbeitsschwerpunkte: Gender Studies, Weiterbildungsforschung, Evaluationsforschung, Familienforschung

Christine Riegel, Prof. Dr. habil., ist Professorin für Sozialpädagogik an der Pädagogischen Hochschule Freiburg. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind Jugend-, Rassismus-, Migrations-, Geschlechter- und Intersektionalitätsforschung sowie Bildung und Soziale Arbeit in Verhältnissen sozialer Ungleichheit.

Johanna Schmitz, Sonderpädagogin, 1. Staatsexamen, hat von 2006 bis 2013 in Köln studiert und ist seit 2009 Pädagogische Mitarbeiter_in im Mädchen*treff der Alten Feuerwache Köln e.V. Sie arbeitet zu Trans*-Jugendlichen in der Mädchen_arbeit und heteronormativitätskritischer sexueller Bildung. 2010 war sie Mitorganisator_in des queerfeministischen Festivals „_fest Köln“.

Wolfram Schneider, M.A., ist seit 2009 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Fachgebiet Gender Studies in den Ingenieurwissenschaften der Technischen Universität München; 2005-2008 Studium der Pädagogik, Psychologie und Soziologie an der Ludwig-Maximilians-Universität München; 2001-2005 Lehramtsstudium an der Pädagogischen Hochschule Weingarten (1. Staatsexamen). Forschungsschwerpunkte: Gender und Diversity in Schule und Hochschule, Lehr- und Lernforschung, Bildung im Lebenslauf.